GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT–TRAINING IM FRÜHLINGSSEMESTER 2006

ALLGEMEINES THEMA: DIE WESENTLICHE ZUSAMMENSETZUNG DES BAUS GOTTES KENNEN UND ERFAHREN

Botschaft neun

Die Herrlichkeit Gottes im Bau Gottes

Schriftlesung: 2.Sam. 7:13a; 2.Chr. 3:1; 5:1–2, 13–14; Hes. 43:1–5; Offb. 21:10–11

I. Die Herrlichkeit Gottes ist im Bau Gottes – in der Stiftshütte und im Tempel – 2.Mose 40:34–35; 2.Chr. 5:13–14; Eph. 3:21; Offb. 21:10–11:

A. Die Herrlichkeit des Herrn erfüllte die Stiftshütte – 2.Mose 40:34–35:
   1. Herrlichkeit ist Gottes Ausdruck, Gott Selbst zum Ausdruck gebracht.
   2. In unserer Erfahrung des Gemeindelebens müssen wir vorankommen, so dass wir die Herrlichkeit in Gottes Wohnstätte erfahren können – vgl. Fußnote 14^{2} , Abschnitt 3, in Joh. 1.

B. Die Herrlichkeit des Herrn erfüllte den Tempel, der von Salomo erbaut wurde, und brachte den Gott, der in den Himmeln ist, auf die Erde, und verband die Erde mit den Himmeln – 2.Sam. 7:13a; 1.Kön. 8:10–11; 2.Chr. 3:1; 5:1–2, 13–14.

C. In einer Vision Gottes sah Hesekiel die Herrlichkeit des Herrn zum Haus zurückkehren und das Haus erfüllen – Hes. 43:1–5:
   1. Hesekiel hatte gesehen, wie die Herrlichkeit des Herrn den Tempel und die Stadt verlassen hatten, doch in Seinem späteren Dienst sah Er, wie die Herrlichkeit zum Haus Jehovas zurückkehrte – 8:1 – 11:25; 43:2, 4–5.
   2. Die Herrlichkeit des Herrn kehrte zum Tempel zurück, weil der Bau des Tempels abgeschlossen worden war; dies weist darauf hin, dass die Gemeinde, damit der Gott der Herrlichkeit in der Gemeinde wohnen kann, aufgebaut sein muss, um zur Wohnstätte Gottes zu werden – Eph. 2:21–22; 3:14–21.
   3. Im Gemeindeleben brauchen wir ein Tor, das gegenüber der Herrlichkeit des Herrn offen ist – Hes. 43:4:
      a. Im Gemeindeleben sollte unsere erste Überlegung die Herrlichkeit des Herrn sein –1.Kor. 10:31; Eph. 3:21; Phil. 4:20; 1.Petr. 4:11.
      b. Die Entscheidungen im Gemeindeleben müssen in erster Linie nach der Herrlichkeit des Herrn gefällt werden – Eph. 3:21.
      c. Die Gemeinde muss der Herrlichkeit des Herrn gegenüber offen sein, so dass Seine Herrlichkeit in die Gemeinde hineinkommen kann.

D. Haggai 2:1–9 ist eine Weissagung über das Haus Jehovas im Tausendjährigen Königreich:
   1. „Und Ich werde alle Nationen erschüttern; und das Ersehnte aller Nationen wird kommen, und Ich werde dieses Haus mit Herrlichkeit füllen, spricht Jehova der Heerscharen" – V. 7.
   2. „Die letzte Herrlichkeit des Hauses wird größer sein als die erste, spricht Jehova der Heerscharen" – V. 9a.

E. „Und in Seinem Tempel spricht alles: Herrlichkeit!" – Ps. 29:9b.

II. In der Schrift gibt es eine Linie über die Herrlichkeit Gottes und die Ökonomie Gottes – Eph. 3:9, 16–17a, 21:

© 2006 Living Stream Ministry

A. Herrlichkeit ist eine Eigenschaft Gottes – Apg. 7:55; 2.Petr. 1:3.
B. Gott ist ein Gott der Herrlichkeit – Apg. 7:2; Eph. 1:17; 3:14, 16; 1.Kor. 2:8; 2.Kor. 4:6; 1.Petr. 4:14.
C. Gottes Vorsatz besteht darin, viele Söhne in die Herrlichkeit zu bringen – Hebr. 2:10; 1.Kor. 2:7; Eph. 1:6–7,12, 14.
D. Die Herrlichkeit Gottes bezieht sich auf Christi Fleischwerdung, auf Sein menschliches Leben, auf Seine Kreuzigung, auf Seine Auferstehung, auf Seine Auffahrt und auf Seine Wiederkunft:
    1. Das Wort wurde Fleisch und die Herrlichkeit Seiner Göttlichkeit war in der Schale Seiner Menschlichkeit verborgen, doch die Jünger schauten Seine Herrlichkeit – Joh. 1:14; Mt. 17:2.
    2. In Seinem Leben und Werk suchte der Herr Jesus nicht Seine eigene Herrlichkeit, sondern die Herrlichkeit dessen, der Ihn gesandt hatte – Joh. 7:18; 8:50, 54.
    3. Die Herrlichkeit der Göttlichkeit Christi wurde durch den Zerbruch der Schale Seiner Menschlichkeit durch Seinen Tod freigesetzt – 12:23–24.
    4. Christus wurde in Seiner Auferstehung verherrlicht – Lk. 24:26; Joh. 7:39; 17:5; Apg. 3:13; 1.Petr. 1:21.
    5. Christus wurde in Seiner Auffahrt verherrlicht – Hebr. 2:9.
    6. Der Herr als der Sohn des Menschen wird in der Herrlichkeit des Vaters kommen – Mt.16:27.
E. Gott schuf uns als Gefäße, bereitet zur Herrlichkeit – Röm. 9:23.
F. Zu sündigen bedeutet, nicht an die Herrlichkeit Gottes heranzureichen und so die Herrlichkeit der Menschen mehr zu lieben als die Herrlichkeit Gottes – 3:23; Joh. 5:44; 7:18; 12:43.
G. Christi Erlösung hat die Forderungen der Herrlichkeit Gottes erfüllt – Röm. 3:24–25; Hebr. 9:5; vgl. 1.Mose 3:24.
H. Durch das Evangelium der Herrlichkeit Gottes hat Gott uns in Seine ewige Herrlichkeit berufen – 2.Kor. 4:4; 1.Tim. 1:11; 1.Petr. 5:10; 1.Thess. 2:12.
I. Christus in uns ist die Hoffnung der Herrlichkeit – Kol. 1:27; 3:4.
J. Das Ziel der organischen Errettung Gottes und die letzte Stufe dieser Errettung ist Herrlichkeit – Hebr. 2:10; Röm. 8:17, 21, 30.
K. Der Herr wird unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten, so dass er dem Leib Seiner Herrlichkeit gleichgestaltet ist – Phil. 3:21.
L. Gott ist die Herrlichkeit in der Gemeinde – Eph. 3:21; 5:27:
    1. Gottes Herrlichkeit ist in die Gemeinde eingewirkt und Er wird in der Gemeinde zum Ausdruck gebracht.
    2. Gott ist die Herrlichkeit in der Gemeinde; d.h. Gott wird in der Gemeinde verherrlicht.
    3. Die Gemeinde ist die Herrlichkeit Gottes, die mit Gott zu uns kommt und mit uns zu Gott zurückkehrt – 3:16–17a, 21.
M. Der Herr betete um unsere Einheit in der göttlichen Herrlichkeit für den Ausdruck des Dreieinen Gottes – Joh. 17:22.
N. Die Herrlichkeit Gottes wird im Königreich Gottes sein – Mt. 6:13; 16:27; 19:28; 25:31; Offb. 5:13.
O. Das Neue Jerusalem wird die Herrlichkeit Gottes haben – 21:10–11.
P. Die Herrlichkeit Gottes in der Ökonomie Gottes beinhaltet die Vergöttlichung – Gott wird zu einem Menschen, so dass der Mensch zu Gott werden kann im Leben, in der Natur und im Ausdruck – Joh. 1:14; Kol. 3:4; Hebr. 2:10; Offb. 21:10–11.

© 2006 Living Stream Ministry